

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Bis
18. Dezember.

nähere Vorschläge zu machen. Da auch Feldmarschall von Conrad zustimmte, ging am 8. Dezember folgende Weisung an die Heeresfront Erzherzog Josef: „Heeresgruppe Mackensen setzt den Vormarsch gegen die Linie Braila—Focsani—Panciu fort, mit linkem Flügel im Gebirge zwischen der Eisenbahn Buzau—Focsani und der siebenbürgischen Grenze etwa in Richtung Abjudul-Nou—Cajutu im Trotusutal. Heeresfront Erzherzog Josef... hat in Übereinstimmung mit der Offensive der Heeresgruppe Mackensen das Vorschreiten des linken Flügels derselben durch Unternehmungen über die jetzige Aufstellung der ö.-u. 1. Kavallerie-Division hinaus zu unterstützen und sich bereit zu halten, etwa vom 18. Dezember ab über die bisherige Kampflinie hinaus gegen die Linie Dnestri—Ocna—Comanesti mit Schwerpunkt auf dem rechten Flügel anzugreifen, um die Russen zu schlagen und die Höhen nördlich des Trotusutales zu gewinnen...“

Erzherzog Josef gab am 9. Dezember die entsprechenden Befehle für die Gruppe Gerok (Ditoz-Gruppe) und die beteiligten Verbände der ö.-u. 1. Armee. Insgesamt sollten fünf deutsche und vier österreichisch-ungarische Infanterie-Divisionen¹⁾ den Angriff führen: die Gruppe Gerok gegen die Linie Dnestri—Ocna, von der 1. Armee die U₃-Gruppe in der Richtung auf Darmanesti, die Gyimes-Gruppe auf Comanesti bei gleichzeitigem Schutz der linken Flanke des Angriffs.

Am 11. Dezember stellte sich heraus, daß die Offensive der Heeresgruppe Mackensen langsamer als angenommen verlaufe. Es wurde notwendig, den rechten Flügel der Gruppe Gerok statt nach Nordosten nach Osten über Paltinu—Focsani anzusetzen. Das Heeresfrontkommando Erzherzog Josef beschloß nunmehr, daß bei dieser Gruppe unter Befehl des Kommandeurs der ö.-u. 1. Kavallerie-Division, Feldmarschalleutnants Chevalier de Ruiz, dessen Division und die 218. Infanterie-Division südlich des Ortes Ditoz in breiter Front nach Osten gegen die Linie Nereju—Naruja—Negrilesci, nördlich anschließend unter General von Staabs (Generalkommando des XXXIX. Reservekorps) die ö.-u. 71. und die 187. Infanterie-Division auf Dnestri und Ocna angreifen sollten. Danach hatten auch die nördlich anschließende U₃-Gruppe und die Gyimes-Gruppe

¹⁾ Gruppe Gerok (Gen. Rdo. des XXIV. R. R.) mit ö.-u. 1. R. D. und ö.-u. 71. J. D., ferner neuzugeteilt 187. u. 218. J. D. und später Gen. Rdo. des XXXIX. R. R. (S. 311).

Rechter Flügel der ö.-u. 1. Armee: U₃-Gruppe (Gen. Rdo. des ö.-u. VI. Korps) mit ung. 39. J. D. und 225. J. D.; Gyimes-Gruppe (Gen. v. Stein) mit 8. bayer. R. D., ö.-u. 24. und 61. J. D.; 49. R. D. im Antransport von der ö.-u. 7. Armee.